

INNEN - BÜRO VON LUDWIG WONSCHACK - TAG

INTERVIEWER (O. S.)

Könnten Sie sich vorstellen, die Moritz GmbH zu übernehmen?

LUDWIG WONSCHACK

Ich bin zwar derzeit nur mit 10% beteiligt, aber ich könnte mir vorstellen, den Betrieb später einmal komplett zu übernehmen. Vielleicht gibt es ja auch eine gemeinsame Lösung mit Manfred, das würde mir gefallen. Aufgrund von Unterhaltspflichten meiner geschiedenen Frau und meinen drei Kindern gegenüber bin ich nicht in der Lage, ausreichend Kapital für einen Kauf der Firma anzusammeln, daher bin ich Herrn Moritz sehr dankbar für die Möglichkeit, die Beteiligung aus laufender Arbeitsleistung zu erwerben. Mittel- und langfristig kann ich mir vieles vorstellen: eine gemeinsame Führung des Unternehmens mit Manfred, mit den Kindern der Familie Moritz, oder auch eine ganz andere Tätigkeit in einem anderen Unternehmen nach einem möglichen Verkauf. Ich vertraue da einfach auf meine Qualifikationen und Kompetenzen als kaufmännische Führungskraft, die auf dem Arbeitsmarkt immer gesucht werden.

INTERVIEWER (O. S.)

Was sollte aus Ihrer Sicht am ehesten im Unternehmen geändert werden?

LUDWIG WONSCHACK

Ich würde den Mitarbeitern gerne mehr Verantwortung geben, um die allgemeine Produktivität im Unternehmen zu steigern. Ich habe schon häufig mit Horst Moritz darüber diskutiert, aber so wie es aussieht kann ich diese Vorstellungen vorerst nicht in die Realität umsetzen.

INTERVIEWER (O. S.)

Wie sehen Sie die Zukunft der Moritz GmbH?

In der Vergangenheit wurden bei der Moritz GmbH immer hohe Umsätze und Gewinne erwirtschaftet. Aber der Markt ist in den letzten drei Jahren schwieriger geworden. Verstärkter Wettbewerb und geändertes Kundenverhalten lassen erwarten, dass die goldenen Zeiten für das Unternehmen vorbei sind. Dennoch stehen der gute Ruf und die langjährigen Kundenbeziehungen, die Horst Moritz systematisch pflegt, für eine solide Zukunft des Unternehmens. Dass Horst Moritz sich nach langem Zögern endlich entschlossen hat, die alten und nicht mehr zeitgemäßen Produktions- und Verwaltungsräumlichkeiten komplett durch einen Neubau auf dem Firmengrundstück zu ersetzen, wurde von allen Seiten als Ausdruck der ungebrochenen Kraft des Unternehmens und Herrn Moritz' aufgepasst.